

CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen, FDP,
Fraktion Aufbruch
Fraktionen im Rat der Stadt Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: Georg Schell, Marc Knülle, Martin Metz, Stefanie Jung, Wolfgang Köhler

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, 6/10

Federführung: 6/10

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am: 07.06.2011 Bö.

Antrag

Datum: 07.06.2011

Drucksachen-Nr.: 11/0282

Beratungsfolge

Zentrumsausschuss

Sitzungstermin

08.06.2011

Behandlung

öffentlich / Entscheidung

Betreff

Masterplan Urbane Mitte - Gestaltungsalternativen für den Bereich der Bahnhaltestelle/Spindel

Beschlussvorschlag:

Der Zentrumsausschuss beauftragt die Verwaltung, zeitnah zusätzlich zu den aktuellen Planungen im B-Plan Nr. 107 Gestaltungsalternativen für den Bereich Bahnhaltestelle / Busbahnhof / Spindel / Ost-West-Achse zu erarbeiten. Diese Gestaltungsalternativen sollen konkret auch Baumaßnahmen inklusive Optimierung der Verkehrsführung für alle Verkehrsarten bei der Bahnhaltestelle, dem Busbahnhof und im Bereich der Bonner Straße enthalten. Die Gestaltungsalternativen sollen zudem mit Kostenschätzungen sowie weiteren relevanten Abwägungen hinsichtlich Leistungsfähigkeit und Umsetzbarkeit versehen werden.

Sachverhalt / Begründung:

Alle Verkehrsuntersuchungen haben ergeben, dass die aktuellen Planungen zur Erneuerung des HUMA-Einkaufsparks im Hinblick auf den Verkehr sowohl eine Zufahrt von der Bonner Straße auf die Parkflächen Ost wie auch eine Ost-West-Spange benötigen. Unabhängig davon war die Gestaltung dieses Bereiches auch im Planungsprozess immer wieder Änderungen unterworfen. Da es sich nach einhelliger Meinung bei den aktuellen Planungen

eher um funktionale Notwendigkeiten als um städtebaulich ansprechende Architektur handelt, bitten die Antragsteller um eine konkrete Vorlage von Alternativen inklusive Kostenschätzungen, um die Sachentscheidung in dieser Frage auf ein breites Fundament stützen zu können.

Eine weitere Alternative könnte die Zufahrt zur Spindel, welche ggf. etwas tiefer gelegt wird evtl. auch mit einer zusätzlichen unteren Umdrehung im Spindelgebäude sein. Die bisherige Rampentrasse (evtl. etwas angehoben) könnte dann bleiben. Die Wegebeziehung zur Brücke würde somit ohne Kreuzungspunkt mit dem Spindelverkehr übergeleitet erfolgen. Dies könnte zu einem ungehinderten Parkhausverkehrsfluss führen und die neue lange Rampe über den Busbahnhof könnte somit entfallen. Wir bitten auch dies in den Alternativplanungen zu berücksichtigen.

Georg Schell

Marc Knülle

Martin Metz

Stefanie Jung

Wolfgang Köhler